

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 75 (1971)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Leben. Eingestreute kurze Abschnitte schildern die Eindrücke des Gelesenen auf die Tochter.

Elias Tabor gehört zu einer kleinen Zahl von Mitgliedern der deutsch-mährischen Brüdergemeinde des Dorfes Navojna, die nach einer schweren Seuche und einem Großbrand im Dorf übriggeblieben ist. Er ist Waisenkind und verlebt als Schafhirte eine schwere Kindheit. In einer Nacht der Verzweiflung lädt er eine Schuld auf sich, die ihn lebenslang bedrückt und ihn, obwohl er inzwischen seinen Weg zu einer guten Ausbildung, zu Wohlstand und zu einer Familie gefunden hat, freiwillig in die Armut zurückführt. Nur so glaubt er Erlösung von seiner Schuld zu finden. Der Roman bietet ein gutes Zeitbild, weist gleichzeitig aber auch durch seinen ökumenischen Gehalt über seine Zeit hinaus und in unsere Gegenwart hinein.

E. N.

Chantal/Roiter: *Portugal*. Silva Verlag, Zürich.

Dieses Reisebuch wird welt- und schönheitsoffene Menschen erfreuen. Portugal, das Land zwischen Berg und Meer, wird uns durch die Autorin *Suzanne Chantal* und den Meister der Farbphotographie, *Fulvio Roiter* in 12 lebendig geschriebenen Kapiteln und mit 96 strahlenden Bildern nahegebracht. Wir erleben die Landschaft und den Menschen, blättern zurück im Buch der Geschichte bis zu den Karthagern und Römern, den Germanen und Mauren und bewundern die unsterblichen Werke der Kunst, die bis in die Gegenwart herein von längst erloschenen Träumen künden. Es kann nicht anders sein: Dieses schöne Land, das Europa den Rücken kehrt und sein Herz dem offenen Meer zuwendet, mußte so kühne und abenteuerlustige Seefahrer wie Vasco da Gama und Fernao de Magalhaes waren, in seinen Reihen zählen. Dass es auch heute noch ein wenig in der Vergangenheit lebt, wie das interessante und wirklich tiefgründige Silva-Buch schildert, ist leicht zu verstehen.

W.

## Mitteilungen

*Die Jugendbuchtagung 1971* findet dieses Jahr am 16./17. Oktober in Suhr bei Aarau statt. Tagungsthema: «Comics heute». Als Hauptreferent wird Prof. Dr. Alfred Clemens Baumgärtner, Wiesbaden, sprechen. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Tagung betragen Fr. 55.—. Anmeldungen sind bis 25. September 1971 an das Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstraße 5, 3000 Bern, zu richten.

*Sonderaktionen Pro Infirmis*. Im Zentralsekretariat Pro Infirmis, Feldeggstraße 71, Postfach 129, 8032 Zürich, sind noch folgende Sonderpublikationen erhältlich (die Zustellung erfolgt unter Beilegung eines Postchecks): Anthologie «*Erfahrungen-Témoigne-Testimonianze*», Beiträge von 14 Schweizer Schriftstellern zum Thema «Der Behinderte und seine Umwelt». Fr. 7.— Schallplatte «*Spectrum*». Stereo-Langspielplatte, Auswahl moderner Melodien und Interpreten. Fr. 15.—. Musikkassetten «*Spectrum*» Fr. 18.—. Offizielle Jubiläums-Medaille, Preis Fr. 20.—. Jubiläumscouvert mit Sonderdatumstempel vom 12. Juni 1970: Einzelmarke pro Infirmis zu Fr. 5.—. Viererblock Pro Infirmis zu Fr. 7.—.